

Ein berühmter Forscher



der astrologisch. Wissenschaft macht Ihnen Voraussetzungen über **Ihre Zukunft**. Neben wichtigen Ereignissen aus der Vergangenheit sagt er Ihnen Ihre Beziehungen zu Liebe, Ehe, Beruf, Lotterie usw. Sein Rat wird Ihnen den gesuchten Erfolg im Leben bringen. Dankschreiben, die ihm täglich aus aller Welt zugehen, beweisen die außerordentliche Trefflichkeit seiner Angaben. Bei Einendung Ihres Geburtsdatums mit genauer Anschrift erhalten Sie **kostenlos** und ohne jede Verpflichtung für Sie eine Probelesung Ihres Lebens zugesandt. Es steht Ihnen frei, für die Unkosten einen beliebigen Betrag bei-zufügen.

Welt-Kultur-Verlag 274. * Berlin W 8

Auflösung zu
STRAFFÄLLIG
(Seite 109)
Spieß-geselle

daß sie nicht mit seinem vollen bürgerlichen Namen unterschrieben sei. Die Zeichen, die die Unterschrift des Rechtsanwalts darstellen sollen, seien schlechterdings keine Schriftzeichen, der Name lasse sich nicht erkennen. Danach müsse die Revisionschrift als überhaupt nicht unterzeichnet angesehen und die Revision als unzulässig verworfen werden.

Das heißt: Die Revisionschrift war selbstverständlich unterzeichnet, aber der Anwalt hatte seinen Namen mit einer bei vielen Leuten beliebten Unleserlichkeit unterzeichnet.

F Ü R D I E B I B L I O T H E K

Erich Wulffen, Sexualspiegel von Kunst und Verbrechen. 443 Seiten, mit 100 Tafeln und Abbildungen in Lichtdruck. Paul Aretz Verlag, Dresden. Ganzleinen M. 30.—, Halbleder M. 38.—, Ganzleder M. 50.—.

Wenn ein kriminalistischer Forscher vom Range Erich Wulffens das Wort ergreift, darf man wohl etwas Außerordentliches erwarten. Und tatsächlich macht Wulffen mit seinem neuesten großen Werk allen für kriminalistische Fragen Interessierten ein Geschenk von höchstem Wert, das sich ebenbürtig neben seine früheren großen Werke stellt, ja sie an Fülle des Gebotenen, an hinreißender Darstellungskunst noch übertrifft. Nicht das Verbrechen als solches ist diesmal Wulffens Thema, sondern das Wirken der latenten Kriminalität in Persönlichkeit und Schaffen des Künstlers und die Darstellung des Verbrechens im Kunstwerk. Auf einem großartigen Gang durch die Weltliteratur, die abendländische bildende Kunst, die Musik und Schauspielkunst, wird überzeugend gezeigt, wie Kunst

und Verbrechen gleicherweise in der Sexualität ihren letzten geheimnisvollen Ursprung nehmen, ja wie die künstlerische Schöpfung meist „sublimiertes Verbrechen“ ist, Abreaktion der verbrecherischen Triebe, die den Künstler davor bewahren, selbst zum Verbrecher zu werden. Überraschend, oft erschreckend, wie bei Aufdeckung dieser Zusammenhänge wohlbekanntere Erscheinungen, altvertraute Werke in ein völlig neues Licht rücken! Zugleich aber tröstend, wie alle bedeutende Kunst trotz ihrer oft gräßlichen Themen und Darstellungen, von denen Wulffen von der Antike bis in unsere Tage eine Unmenge interessanter Beispiele gibt, danach strebt, die „Urschuld der Menschheit“, die Geschlechtlichkeit und das Verbrechen, mit den wunderbarsten geistigen Erlösungsmotiven unter Überwindung aller irdischen Justiz abzulösen, zu tilgen. Gerade dies ist ein Kapitel zum besonderen Nachdenken für den Strafrichter und den mit dem Strafvollzug Beauftragten! — Der Verlag hat das Werk mit einem reichen Bildmaterial geschmückt.

Verlag: Wilhelm Goldmann Verlag, G. m. b. H., Leipzig C 1, Kohlgartenstraße 20
Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 65029, Nr. 65952. Telegrammadresse: Goldmannbuch Leipzig
Sämtliche Zuschriften sind nur an den Verlag zu richten. Für unverlangte Manuskripte oder Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Rückporto ist beizulegen.

Verantwortlicher Schriftleiter: Robert Heymann, Berlin-Charlottenburg. Anzeigenannahme: Wilhelm Goldmann Verlag, G. m. b. H., Abt. Inseratenverwaltung, Leipzig C 1, Kohlgartenstr. 20. Verantwortlich für den Inseratenteil: Erich Hoffmann, Leipzig. In Österreich für Herausgabe und Redaktion verantwortlich: Dr. Emmerich Morawa in Fa. Hermann Goldschmiedt, Ges. m. b. H., Wien I, Wollzeile 11. Heftdruck: E. Haberland, Leipzig C 1. Das K.-M. ist durch alle Buchhandlungen, Bahnhofsbuchhandlungen und Zeitungshändler zu beziehen. In Deutschland auch Lieferung durch jedes Postamt (Postzeitungsliste Nachtrag Nr. 6 vom 12. 4. 1929)